
Jeder dritte Autofahrer fühlt sich geblendet

Jeder zweite Autofahrer empfindet Fahrten im Dunkeln als anstrengend und jeder dritte ärgert sich über schlecht eingestellte Scheinwerfer, jeder vierte reagiert mit der Lichthupe darauf. Das geht aus einer Umfrage von Ford hervor.

Drei von vier Befragten sind mit der Ausleuchtung der Straße durch ihr Auto zufrieden. Doch die grellen, die Straße ausleuchtenden Scheinwerfer führen auch zu einer starken Blendwirkung. Rund 63 Prozent fühlen sich vom entgegenfahrenden Verkehr oder via Seiten- und Rückspiegel geblendet, 44 Prozent sagen aus, dass das Fahren bei Nacht aufgrund der Lichtverhältnisse anstrengend sei.

Ab einer Sicht von unter 50 Metern darf die Nebelschlussleuchte aktiviert werden. 76 Prozent der Befragten wissen auf Anhieb, wo der entsprechende Schalter ist, 17 Prozent hingegen sind sich nicht sicher; und sieben Prozent der Befragten wissen gar nicht, wo die Nebelschlussleuchte eingeschaltet wird.

Im Dunkeln fühlen sich die meisten durch schlecht eingestellte Scheinwerfer gestört, dabei wird jeder vierte auch mal nervös und signalisiert mit der Lichthupe den Missetand. Trotzdem erträgt mit 43 Prozent fast die Hälfte der Autofahrer stillschweigend die Blendung durch den entgegenkommenden Verkehr, indem sie auf die rechte Straßenseite blicken. Nur 10 Prozent regen sich über die falsche Leuchtweite und die damit verbundene Rücksichtslosigkeit auf. Dabei können korrekt eingestellte Scheinwerfer nicht nur die Nerven anderer Verkehrsteilnehmer schonen, sondern auch Leben retten: Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sterben in den Wintermonaten mehr als doppelt so viele Fußgänger bei Verkehrsunfällen in der Dunkelheit als in den Sommermonaten.

Mehr als 35 Prozent der Befragten haben sich noch nie damit beschäftigt, ob die eigenen Scheinwerfer jemanden blenden könnten; das entspricht dem Anteil derer, die sofort mit der Lichthupe antworten oder sich still ärgern. Immerhin wissen 36 Prozent, dass bei starker Beladung die Höhe der Strahler angepasst werden müsste, und jeder vierte vertraut auf die automatische Leuchtweitenregulierung seiner Scheinwerfer – und doch fragen sich fünf Prozent, wie die blaue Signalleuchte im Cockpit abgestellt werden kann.

Die Umfrage wurde im September 2017 unter rund 1016 Teilnehmern im Alter zwischen 18 und 75 Jahren vorgenommen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford-Scheinwerfer mit blendfreiem Fernlicht.

Foto: Ford



Kamerabasiertes Frontlichtsystem von Ford.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford
